

WEA-Führung würdigt die neue Führung der Heilsarmee



WEA-Führungskräfte würdigen die neue Führung der Heilsarmee und begrüßen ihr erneuertes geistliches Engagement

Der Generalsekretär der Weltweiten Evangelischen Allianz (WEA), Thomas Schirmmacher, und der globale Botschafter, Efraim Tendero, waren persönlich anwesend, als die Heilsarmee am Sonntag, dem 3. September, in London Lyndon Buckingham zum 22. General dieser berühmten internationalen Organisation ernannte.

Im Einklang mit der Tradition der Heilsarmee erhielt Bronwyn Buckingham als Ehefrau des Generals auch einen neuen Titel und wurde Weltpräsidentin für Frauenarbeit.

Der **dreistündige Gottesdienst** fand in der historischen Regent Hall in der Oxford Street im Herzen Londons statt, wo die Heilsarmee 1882 vom Gründer Wil-Liam Booth ins Leben gerufen wurde. Nach dem Gottesdienst gehörten Schirmmacher und Tendero zu den ersten, die der neuen Generalin und Präsidentin der Frauenarbeit gratulierten und ihre Unterstützung anboten.

Buckingham und andere Gottesdienstteilnehmer betonten ihr Bestreben, die geistliche Botschaft der Heilsarmee zum Ausdruck zu bringen und gleichzeitig ihre weltbekannte Hilfs- und Sozialarbeit fortzusetzen.

Schirmmacher sagte, er habe General Buckingham folgende Worte mit auf den Weg gegeben:

„Als CEOs müssen wir immer unser eigenes Haus in Ordnung bringen. Aber lassen Sie uns das schnell tun, denn wir brauchen unsere Hauptzeit und Energie für die schönste Aufgabe, die es gibt – das Vermächtnis Jesu zu erfüllen, indem wir das Evangelium zu allen Menschen bringen und uns für eine friedliche und gerechte Welt einsetzen.“



Die Heilsarmee hat sich schon sehr früh in ihrer Geschichte der Bewegung der Evangelischen Allianz angeschlossen und arbeitet weiterhin eng mit der Weltweiten Evangelischen Allianz zusammen, zumal beide Organisationen Vertreter bei den Vereinten Nationen in New York und Genf haben. In den meisten Ländern gehört die Heilsarmee der nationalen evangelischen Allianz des jeweiligen Landes an.

„Die Heilsarmee war in den letzten 140 Jahren ein stabilisierender Faktor für die Evangelikalen, indem sie auf die physischen und emotionalen Bedürfnisse der Menschen reagierte und gleichzeitig die Botschaft, dass Jesus der einzige Weg zum Vater ist, in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellte“, erklärte Schirmmacher.

„Es war eine große Ermutigung“, fügte Tendero hinzu, „zu hören, dass mehrere Podiumsteilnehmer bei der Versammlung betonten, dass die Heilsarmee eine christliche Mission ist. Ich glaube, dass Gott die Heilsarmee unter der Führung der Buckingham in bedeutender Weise gebrauchen wird, um den Missionsbefehl des Herrn zu erfüllen“.